

Examen VMBO-GL en TL

2022

tijdvak 2
tijdsduur: 2 uur

Duits CSE GL en TL

Dit examen bestaat uit 40 vragen.
Voor dit examen zijn maximaal 45 punten te behalen.
Voor elk vraagnummer staat hoeveel punten met een goed antwoord behaald kunnen worden.

Tekst 1

Die Angst vor dem Zahnarzt ist weit verbreitet. Wie Zahnärzte ihren Patienten helfen können, haben Forscher der Universität Jena ermittelt: Schon Maßnahmen wie Musikhören, Entspannungsübungen, Ablenkung oder ausführliche Beratung vor und während der Behandlung zeigten



positive Effekte. Am wirksamsten war Hypnose. Die Forscher wollen Zahnmediziner bestärken, bei ängstlichen Patienten auch nicht-medikamentöse Maßnahmen zu ergreifen.

naar: Apotheken Umschau, 15.02.2018

Let op: beantwoord een open vraag altijd in het Nederlands, behalve als het anders is aangegeven. Als je in het Duits antwoordt, levert dat 0 punten op.

Tekst 1

- 1p 1 Welke titel hoort bij deze tekst?
- A Entspannt beim Zahnarzt
 - B Neues Studium zum Zahnarzt
 - C Schwierige Vorbereitungen
 - D Tabletten sind tabu

Betriebspraktikum bei der Polizei

Als Schülerinnen und Schüler der 9. - 12. Klassen Berliner und Brandenburger Schulen habt ihr die Möglichkeit, im Rahmen des Betriebspraktikums zwei bis drei Wochen einen Einblick in den Polizeiberuf zu gewinnen.



Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern haben die Möglichkeit, in den Ferien ein Praktikum für Berufsinteressierte zu absolvieren, sofern sie 16 Jahre alt sind. Nähere Informationen hierzu findet ihr auf unserer Seite *Praktika für Berufsinteressierte*.

Im Praktikum werdet ihr durch erfahrene Polizeibeamtinnen und -beamte betreut, die ihr bei der täglichen Polizeiarbeit begleiten dürft, um so die verschiedensten Aufgabenbereiche der Polizei kennenzulernen.

Bewerbungen für Praktika sind nur als Online-Bewerbungen möglich. Bewerbungsunterlagen, die per E-Mail oder Post eingereicht werden, werden nicht in Behandlung genommen. Bitte beachtet, dass ihr einen einwandfreien Leumund vorweisen müsst, das heißt, ihr dürft bisher nicht durch strafrechtlich relevante Delikte der Polizei bekannt sein.

naar: www.berlin.de, 24.10.2018

Tekst 2 Betriebspraktikum bei der Polizei

- 2p 2 Geef van elk van de onderstaande beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met de tekst.
Kruis aan 'wel' of 'niet' in de uitwerkbijlage.
- 1 Het aanbod om stage te lopen bij de politie is uitsluitend gericht aan leerlingen van scholen in Berlijn en Brandenburg.
 - 2 De stage bij de politie is gericht op het ondersteunen bij kantoorwerkzaamheden.
 - 3 Geïnteresseerde leerlingen kunnen zowel per e-mail als per brief naar een stageplek solliciteren.
 - 4 Sollicitanten met een strafblad worden buiten beschouwing gelaten.

Musical-Star in sechs Tagen

Seit 2011 gibt es die „Musical-Ferien“. Kinder und Jugendliche finden sich eine Woche lang zusammen, um ein komplettes Musical einzustudieren und sich auf die große Premiere vorzubereiten.

(1) Die bunte Truppe im Alter von zehn bis achtzehn Jahren wird in drei Gruppen eingeteilt, die jeweils von einer Dozentin geleitet werden. Elke Welz-Janssen, Ella Lichtenberger und Franziska Dieckmann bereiten die Teilnehmer professionell vor. Neben den drei Dozenten und zwei Praktikanten sorgen zusätzlich drei Techniker für einen perfekten Ablauf.



„Alles muss fest sitzen“, erzählen sie schmunzelnd – am Sonntag hatte sich noch eine große Uhr aus Pappe gelöst: „Wir haben fast eine Stunde benötigt, um sie wieder aufzuhängen.“

(2) Einige Teilnehmer sind schon länger dabei, zwei sogar seit der ersten Ausgabe. „Die Freundschaften spielen eine große Rolle“, erzählen die älteren Teilnehmer. 2011 lief die erste Ausgabe der Musical-Ferien zu „Die Zauberer von Oz“ an. Damals gab es nur einen Techniker. Über die Jahre ist alles vielfältiger geworden: das Bühnenbild, die Inszenierung, die Technik. Das aktuelle Stück, „In 80 Tagen um die Welt“, ist das bislang längste.

(3) Entsprechend gibt es viel zu tun. Obwohl sich die Kinder seit fast einer Woche täglich sehen, ist das Programm straff. Kinder, die zum ersten Mal dabei sind, müssen alles von Grund auf lernen. Viel Platz für Ausfälle bietet die knappe Zeit nicht. „Ausgerechnet jetzt treten bei einer der Hauptrollen erste Krankheitsanzeichen auf“, zeigt sich Franziska Dieckmann 5. In den vergangenen Jahren ist die Rechnung am Ende jedoch immer aufgegangen. Das sollte doch Mut machen.

(4) An Nachwuchs mangelt es nicht, denn die Musical-Ferien sprechen sich rum. Manch Interessierter musste schon auf die Warteliste vertröstet werden. Man ist komplett ausgelastet. Die Plätze werden oftmals von Generation zu Generation weitergegeben. Viele Geschwister, aber auch Freunde von Teilnehmern finden sich im nächsten Jahr auf der Bühne wieder. Die Begeisterung für das Projekt ist auch bei den Premieren spürbar. Nicht nur Familie und Freunde, sondern auch viele andere Interessierte finden jedes Jahr ihren Weg zu den Aufführungen.

naar: Niederrhein Nachrichten, 12.10.2016

Tekst 3 Musical-Star in sechs Tagen

- 1p 3 Was geht aus dem 1. Absatz über die Musicalteilnehmer hervor?
- A Sie singen und spielen nicht nur, sie machen auch die Bühnenbilder.
 - B Sie üben das Musical in drei Phasen.
 - C Sie verursachen manchmal Probleme für die Techniker.
 - D Sie werden fachkundig auf ihre Rolle vorbereitet.
- 1p 4 Was geht aus dem 2. Absatz hervor?
- A Das Musicalprojekt hat sich im Laufe der Zeit immer entwickelt.
 - B Die meisten Musicalteilnehmer kommen jedes Jahr wieder.
 - C Dieses Jahr wird das Musical an mehreren Tagen aufgeführt.
 - D Jedes Jahr ist „Freundschaften“ das Thema der Musicals.
- 1p 5 Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke im 3. Absatz?
- A begeistert
 - B besorgt
 - C krank
 - D stolz
- 2p 6 Geef van elk van de volgende beweringen aan of deze wel of niet overeenkomt met alinea 4.
Kruis aan 'wel' of 'niet' in de uitwerkbijlage.
- 1 Er wordt mondeling reclame gemaakt voor de 'Musical-Ferien'.
 - 2 Mensen die naar de voorstelling willen komen kijken, komen soms op een wachtlijst terecht.
 - 3 Het is elk jaar lastig om voldoende getalenteerde deelnemers voor het musicalproject te vinden.
 - 4 De musical-optredens zijn behalve voor gezinsleden en vrienden van de deelnemers ook voor andere belangstellenden toegankelijk.

Postbank-Filiale in Fritzlar immer wieder geschlossen

Kunden der Postbank standen in Fritzlar immer wieder vor verschlossenen Türen. In den vergangenen Wochen war die Filiale an der Gießener Straße zwischenzeitlich geschlossen. Grund dafür waren kurzfristige Personalausfälle, die nicht aufgefangen werden konnten, wie die Postbank auf Anfrage erklärt. Viele Fritzlarer sorgen sich, dass sich die Türen der Postbank bald für immer schließen könnten.

Die Postbank überprüfe kontinuierlich das Filialnetz hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit und der Optimierungsmöglichkeiten, teilt die Postbank mit. Auch der Postbank-Standort Fritzlar werde derzeit betrachtet. Die Postbank lade dabei mit der Deutschen Post unterschiedliche Optionen aus, „um für alle Beteiligten eine tragfähige Lösung zu finden“.

naar: www.hna.de, 09.10.2018

Tekst 4 Postbank-Filiale in Fritzlar immer wieder geschlossen

- 1p 7 Welke uitspraak is juist volgens de tekst?
Het Postbank-filiaal in Fritzlar
- A gaat met een andere bank samenwerken.
 - B heeft vanaf nu beperkte openingstijden om kosten te besparen.
 - C was tijdelijk dicht, omdat er te weinig medewerkers waren.
 - D wordt gesloten, omdat er te weinig klanten gebruik van maken.

Die Tausch-Abenteurer

Die fünfköpfige Familie Burger aus Wackersberg wohnt im Urlaub gerne in einem Haus mit Garten. Dafür überlässt sie ihr eigenes Haus fremden Gästen. In Barcelona und London war sie schon.

(1) Bevor Familie Burger in den Urlaub fährt, werden alle Betten im Haus frisch bezogen und Thomas Burger legt den dicken Ordner mit Wanderkarten und Urlaubstipps gut sichtbar auf den Küchentisch. Dann kann es losgehen. Die Nachbarn bekommen noch den Haustürschlüssel überreicht – aber nicht, damit sie die Pflanzen der Burgers gießen. Sie werden die Schlüssel schon bald der Tauschfamilie übergeben, die mal aus Spanien, mal aus Frankreich oder England kommt, um in Deutschland Urlaub zu machen. Und die Burgers? Die sind dann auf dem Weg nach Spanien, Frankreich oder England. Dorthin eben, wo die Tauschfamilie schon die Betten frisch bezogen und einen Zettel hinterlassen hat mit genauen Instruktionen zum Katzenfüttern.

(2) Seit fünf Jahren macht die Familie aus Wackersberg so Urlaub. Über die Plattform *Intervac* findet sie Gleichgesinnte auf der ganzen Welt, die bereit sind, ihr Zuhause für ein paar Tage oder Wochen einzutauschen gegen ein anderes, fremdes und spannendes Heim auf Zeit. „Es ist auch spannend, nicht so genau zu wissen, wo man den Urlaub verbringt“, sagt Basti. Der 17-Jährige war, genau wie seine Schwester Lena, vor allem vom Haus in Barcelona begeistert. „Fünf Minuten zum Strand, fünf Minuten in die Stadt – das war super.“ Und das alles fast umsonst.



11 wer tauscht, wohnt kostenlos in der Urlaubsunterkunft und lässt im Gegenzug andere mietfrei bei sich logieren.

(3) In Deutschland sind rund 300 Mitglieder bei *Intervac* angemeldet. „Wir in Deutschland denken oft noch ein bisschen merkwürdig“, sagt Leoni Günzler, Organisatorin und Ansprechpartnerin für die Haustausch-Community in Deutschland. „Nach dem Motto: In meinem Bett soll kein Fremder schlafen. Dabei haben in einem Hotelbett schon Hunderte vorher geschlafen.“ Günzler ist überzeugte Tauscherin. In ein Hotel geht sie nie.

(4) Zusätzlich zur mietfreien Unterkunft und dem kleinen Abenteuer, in das man sich wagt, wenn man in einem fremden Haus lebt, gibt es von vielen Gastgebern

wertvolle Tipps, die man so nicht im Reiseführer findet. Manchmal darf man sogar ein Haustier auf Zeit pflegen.

(5) Die Burgers zumindest sind zufrieden. „Wir haben unser Haus bisher immer sauber und aufgeräumt wieder vorgefunden“, sagt Heidi Burger. „Nicht mal ein Teller ist kaputt gegangen. Nur einmal hat einem Playmobilmann ein Bein gefehlt.“ Das nimmt der zehnjährige Linus aber sehr gelassen. Schließlich darf er in der Ferienzeit auch mit den Spielsachen anderer Kinder spielen.

naar: www.sueddeutsche.de, 01.09.2017

Tekst 5 Die Tausch-Abenteurer

- 1p 8 „Dann kann es losgehen.“ (Absatz 1)
Was kann losgehen?
A das Kennenlernen der Tauschfamilie
B das Vorbereiten der Wohnung
C der Urlaub
D die Wanderung
- 1p 9 Wozu bekommen die Nachbarn den Haustürschlüssel der Burgers?
(Absatz 1)
A damit er am Urlaubsort nicht verlorenght
B um die Pflanzen zu versorgen
C um ihn den Gästen zu geben
- 1p 10 Was gefällt Basti an seiner Urlaubsweise? (Absatz 2)
A dass er gratis in Urlaub fahren kann
B dass er meistens einen Urlaubsort mit zentraler Lage hat
C dass er seinen Urlaub leicht online buchen kann
D dass er vorab keine genaue Vorstellung vom Urlaubsort hat
- 1p 11 Was passt im Sinne des Textes in die Lücke im 2. Absatz?
A Aber
B Denn
C Oder
D Und
- 1p 12 Welche Frage passt am besten zum 3. Absatz?
A Warum stehen Deutsche dem Thema Haustausch oft kritisch gegenüber?
B Warum will Leoni Günzler nicht in einem Bett schlafen, in dem bereits andere Leute geschlafen haben?
C Wie funktioniert die Haustausch-Community *Intervac*?
D Wie kann man die stabile Mitgliederzahl *Intervacs* erklären?

- 1p **13** De auteur ziet meerdere voordelen van 'huizenruil in de vakantie'.
→ Hoeveel voordelen zijn er volgens de auteur? (alinea 4)
Schrijf het getal op in de uitwerkbijlage.
- 1p **14** Was sagt der 5. Absatz über die Burgers und ihre Haustausch-Erfahrungen aus?
- A** Das Putzen und Aufräumen einer Ferienwohnung finden sie gar nicht so schlimm.
 - B** Die Kinder nehmen ihr Spielzeug mit in den Urlaub, ansonsten bleibt alles zu Hause.
 - C** In der Regel wird während ihrer Abwesenheit gut auf ihre Sachen aufgepasst.
 - D** Sie sind inzwischen daran gewöhnt, kaputte Sachen vorzufinden.

Nachwuchs im Profisport

(1) Für den Eintritt in die sportliche Elite braucht es deutlich mehr als nur Talent. Arbeitet ein talentierter Spieler nicht kontinuierlich an sich, wird er früher oder später von anderen überholt. So ist Weltfußballer Cristiano Ronaldo dafür bekannt, noch nach Trainingsende alleine Freistöße zu üben; Lionel Messi sagte über seine Karriere: „Ich habe 14 Jahre hart gearbeitet, um über Nacht ein Superstar zu werden.“



(2) Rund 10 000 Stunden muss ein Mensch trainieren, um etwas herausragend zu beherrschen – ob Klavierspielen oder den Umgang mit dem Fußball. Für Philipp Wollscheid, der mit 21 sein erstes Bundesligaspiel spielte, würde das bedeuten: täglich 103 Minuten Fußballtraining. In Interviews erzählte der heute 28-Jährige von den vielen privaten Trainingseinheiten mit seinem Vater im Garten daheim. Auf dem Weg 16 ist Unterstützung von Familie und Freunden ein ganz entscheidender Faktor.

(3) Damit Knut Reinhardt mit neuen Fußballschuhen spielen konnte, ging seine Mutter putzen. Der ehemalige deutsche Bundesligaprofi und Nationalspieler schaffte den Sprung in die Jugend von Bayer Leverkusen – durch einen Arbeitskollegen seines Vaters. „Hätten meine Eltern mich nicht zum Training und zu Treffpunkten für Auswärtsspiele gefahren, wäre das mit der Profikarriere schwer geworden“, sagt der 49-Jährige.

(4) Auch wenn junge Spieler heutzutage im Unterschied zu früher vom Verein von A nach B gefahren werden, bleiben Eltern auf dem Weg zum Profi ein entscheidender Faktor. Im Idealfall unterstützen sie ihr Kind. Wenn sie das Kind aber unter Druck setzen, verringert das die Leistung.

(5) Auch die Pubertät kann die Leistung beeinflussen: Mädchen, Zigaretten – und schon ist die Disziplin bei manchem verschwunden. 99 Prozent aller Talente scheitern am Versuch, in der Bundesliga zu spielen. Offenbar ist Talent nichts Absolutes. Und Talent ist vor allem nichts, was allein durch Gene bestimmt wird.

naar: www.rp-online.de, 08.09.2017

Tekst 6 Nachwuchs im Profisport

- 1p 15 “Für den Eintritt in die sportliche Elite braucht es deutlich mehr als nur Talent.” (alinea 1)
→ Wat is er volgens deze alinea nog meer nodig?
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 16 Was passt im Sinne des Textes in die Lücke im 2. Absatz?
A eines Talentscouts
B in die Selbständigkeit
C nach Hause
D zum Spitzensportler
- 1p 17 Wie schließt der 3. Absatz an den 2. Absatz an?
A mit einem weiteren Beispiel
B mit einer komischen Ausnahme
C mit einer neuen Problemstellung
- 1p 18 Geef van elk van de volgende uitspraken over alinea 4 aan of deze wel of niet juist is.
Kruis aan ‘juist’ of ‘onjuist’ in de uitwerkbijlage.
In alinea 4
1 wordt een verschil tussen vroeger en nu genoemd.
2 wordt beweerd dat de meeste ouders van sporttalenten overdrijven bij het helpen van hun kind.
- 1p 19 Was will der Verfasser mit den Beispielen „Mädchen“ und „Zigaretten“ deutlich machen? (Absatz 5)
A Dass diese Interessen die Motivation junger Sporttalente ruinieren können.
B Dass vor allem weibliche Sporttalente in der Pubertät zur Zigarette greifen.
C Dass junge männliche Sportler ganz normale Interessen haben dürfen.
D Dass Rauchen für junge Sportlerinnen noch ungesünder ist als für junge Sportler.

Mein Recht als Kunde

_____?

(1) Nein, denn der Verkäufer darf immer entscheiden, ob er Ihnen etwas verkaufen will oder nicht. Und wieviel. Wenn er Ihnen also nur drei Pakete zugesteht, gibt es auch nur drei.

_____?

(2) Falls Sie nicht gefragt haben: Nein! Denn das wäre Diebstahl. Bevor Sie Trauben oder Nüsse probieren, sollten Sie einen Verkäufer fragen. Wenn er von seiner Ware überzeugt ist, wird er nichts dagegen haben.



_____?

(3) Nein, als Beweis für den Kauf im Geschäft reichen entweder ein Zeuge, der beim Kauf dabei war oder ein Kontoauszug, wenn per Karte abgerechnet wurde.

_____?

(4) Wer zum Beispiel für eine spezielle Kamera die passenden Batterien kaufen will, kann sich auf die Empfehlung des Verkäufers verlassen. Passen die Batterien nicht, kriegen Sie Ihr Geld zurück. Und: Ist die Kamera durch die falschen Batterien beschädigt worden, muss er die Reparatur bezahlen.

_____?

(5) Grundsätzlich müssen Sie den Betrag zahlen, den die Kasse anzeigt. Tipp: Zeichnet Ihr Supermarkt regelmäßig am Regal falsch aus, informieren Sie das Ordnungsamt – es könnte unlauterer Wettbewerb vorliegen.

naar: Revue Heute, 04.2016

Tekst 7 Mein Recht als Kunde

3p 20 → Welche vraag (a tot en met g) hoort bij welk antwoord (1 tot en met 5)?
Schrijf in de uitwerkbijlage achter elk nummer de bijbehorende letter.

Let op: de vragen mogen maar één keer worden gebruikt en er blijven twee vragen over.

- a Darf ich Essen im Supermarkt probieren?
- b Ist Umtausch immer erlaubt?
- c Falscher Preis an der Ware: Welcher Preis gilt?
- d Kann ich bei einem günstigen Angebot unbegrenzt zuschlagen?
- e Gutschein abgelaufen: was nun?
- f Muss ich den Kassenbon immer aufbewahren?
- g Falsche Beratung: Gibt es Schadenersatz?

Fundbüro am Frankfurter Flughafen

Rund 22 000 Gegenstände landen jährlich im Fundbüro des Frankfurter Flughafens. Unter ihnen nicht nur Jacken und Mützen ...



(1) Die E-Mail kam aus Florida. Dazu ein Foto des Vermissten: ein kleiner Stoff-Affe. Ein Kind hatte das Tier am Frankfurter Flughafen liegenlassen und seitdem schmerzlich vermisst, wie Rike Krüger berichtet, die Leiterin des Fundbüros. Nun sitzt der Affe in einem der Regale und wartet auf die Wiedervereinigung mit seiner Familie. Im Fundbüro des Frankfurter Flughafens landen all die Gegenstände, die gefunden oder vom Bodenpersonal bei Sicherheitskontrollen entnommen werden.

(2) Der Stoff-Affe ist nur einer von 22 000 Objekten, die jährlich ihren Weg hierher finden. Hier lagern Kuscheltiere, Küchengeräte, E-Zigaretten, Uhren und so weiter. Während an den Garderobenstangen die üblichen Verluste wie Jacken und Westen hängen, liegen in den Regalen Kuriositäten. Krüger deutet auf den zusammengeklappten Rollstuhl: „Manche Gäste lernen bei uns anscheinend wieder laufen.“

(3) Manche Passagiere füllen ihr Gepäckstück bis zum Rand mit Äpfeln. Bei manchen geht die Liebe zur Arbeit so weit, dass sie ohne ihr Werkzeug nicht in den Urlaub wollen. „Unser Klassiker sind die Kettensägen“, sagt Krüger. In der Regel haben Eigentümer drei Monate Zeit, um sich im Fundbüro zu melden – sofern sie nicht vorher vom Personal kontaktiert werden. „Bei identifizierenden Gegenständen wie Adresskärtchen im Koffer, melden wir uns direkt bei den Eigentümern“, sagt Krüger. Nach Ablauf der Frist werden sehr persönliche Objekte und Daten vernichtet. „Einmal wurde bei uns ein Hochzeitsalbum abgegeben“, erinnert sich Krüger, „da blutet einem das Herz, wenn man das vernichten muss.“

(4) Hochpreisige Gegenstände lagert das Fundbüro am Flughafen auch mal über die dreimonatige Frist hinaus. „Wenn die Gegenstände sehr wertvoll sind, heben wir sie bis zu sechs Monaten auf“, sagt Krüger. Die Aufbewahrung ist aber nicht umsonst: Je wertvoller das Produkt und je länger es gelagert wird, desto teurer werden die Gebühren. Hinzu kommt manchmal ein Finderlohn. „Der Finder hat laut dem Gesetz nur einen Anspruch auf seinen Lohn, nicht aber auf den Gegenstand selbst“, erklärt Krüger.

(5) Die Fundsachen, die dann noch übrig bleiben, gehen an ein Auktionshaus. Bei Versteigerungen finden die Objekte dort einen neuen Besitzer. „Es gibt nichts, was nicht unter dem Hammer weggeht“, weiß Birgit Wendt, Inhaberin des Auktionshauses.

naar: www.stern.de, 22.01.2018

Tekst 8 Fundbüro am Frankfurter Flughafen

- 1p 21 „Die E-Mail ... seiner Familie.“ (Absatz 1)
Welche Funktion haben diese Zeilen?
A Sie berichten vom Höhepunkt der Karriere Rike Krügers.
B Sie geben ein Beispiel für die Arbeit des Fundbüros.
C Sie zeigen, dass es durch die modernen Kommunikationsmittel immer gelingt, Eigentümer zu ermitteln.
- 1p 22 Welche Aussage ist dem 1. Absatz nach richtig?
A Das Checken und Lagern der vielen Gegenstände kostet viel Zeit.
B Das Fundbüro lagert auch beschlagnahmte Ware.
C Die Arbeit im Fundbüro ist gefährlicher geworden.
D Kuscheltiere werden nur selten mit den Eigentümern wiedervereinigt.
- 1p 23 „Manche Gäste ... wieder laufen.“ (Absatz 2)
Wie ist dieser Satz gemeint?
A begeistert
B böse
C witzig
- 1p 24 „Unser Klassiker sind die Kettensägen“ (Absatz 3)
Wie schließt dieser Satz an den vorangehenden Satz an?
A mit einem Beispiel
B mit einem Gegensatz
C mit einer Schlussfolgerung
- 1p 25 Was soll das Beispiel mit dem „Hochzeitsalbum“ (Absatz 3) deutlich machen?
A Bei solchen Gegenständen strengt man sich mehr an, den Besitzer zu finden.
B Es gibt bei der Arbeit im Fundbüro schmerzhafteste Momente.
C Es war schön, gerade diesen Gegenstand dem Besitzer zurückgeben zu können.
D Krüger wird schnell emotional.
- 1p 26 Was sagt Krüger im 4. Absatz über den Finderlohn aus?
A Ein Finder darf den gefundenen Gegenstand nicht automatisch behalten.
B Es ist für Finder schwierig geworden, ein Recht auf Finderlohn zu bekommen.
C Finder verzichten manchmal auf ihren Lohn.
D Je teurer der gefundene Gegenstand, desto höher der Finderlohn.

- 1p 27 Was behauptet Birgit Wendt im 5. Absatz?
- A Alles, was nicht genug einbringt, wird einfach nicht verkauft.
 - B Alles, was nicht verkauft wird, wird vernichtet.
 - C Alles, was zur Versteigerung angeboten wird, wird verkauft.

Der Künstler mit der Kettensäge

(1) Michael Agacki steht im Schatten einer großen Eiche, zieht eine Schnur aus seiner Tasche und schaut hoch zur Baumkrone. Dort oben, in etwa 18 Meter Höhe, wird er gleich zwischen den Ästen hängen, gesichert nur durch ein dünnes Kletterseil. Mit einer kleinen Akku-Kettensäge wird er die Eiche von abgestorbenem Holz befreien. Michael ist Baumpfleger und einer der wenigen Vertreter seines Berufes, die ein Fahrrad benutzen, um die Arbeitsstellen in und um Hamburg zu erreichen.

(2) Ursprünglich hatte er Kunst studiert und lebte zehn Jahre lang als Maler in Holland. „Dann wurde ich 30 und habe mir überlegt, dass ich beruflich noch mal etwas anderes machen möchte.“ Er kam nach Hamburg und fing bei einer Baumpflegefirma an, machte einen Kletterschein und lernte, Bäume in der Stadt zu pflegen. Es ist anstrengend, macht ihn aber glücklich.



(3) Dazu trägt auch sein Dienstfahrzeug bei. „Seit ich damit zur Arbeitsstelle fahre, fühle ich mich viel fitter“, sagt Michael Agacki. Er steht morgens nicht im Stau und kommt bereits aufgewärmt an. Der Baumpfleger hat lange überlegt, für 30 er sich entscheiden soll. Er entschied sich für ein extrem leichtes Transportfahrrad. „Dadurch bin ich superflexibel, kann es leicht im Auto verstauen und auch die Treppen zur S-Bahn einfach runter tragen.“

(4) Das Rad kann er auch für sein eigenes Unternehmen *Ankerpunkt.org* nutzen. Vor kurzer Zeit hat er sich nebenberuflich als Baumpfleger selbstständig gemacht. Er wünscht sich, dass mehr Firmen das Fahrrad als Dienstfahrzeug entdecken. „In Holland fährt jeder Rad, vom Handwerker bis zum Manager“, sagt er. „Es wird Zeit, dass wir in Deutschland da weiterkommen.“

(5) Baumpfleger sind auch dafür verantwortlich, ein Gleichgewicht herzustellen: Bäume, die an Straßen stehen, dürfen nicht zu groß und so zur Gefahr für den Verkehr werden. Richtig zufrieden ist Michael Agacki, wenn er nicht zu stark in die Natur eingreifen muss, wenn er weiß, dass der Baum die Schnitte, die er ihm zugefügt hat, verträgt.

(6) „So, das reicht“, sagt er und klettert von der Eiche herunter. Zehn Kilometer entfernt wartet schon der nächste Auftrag. „Letztens habe ich sogar eine Katze aus einem Baum gerettet“, sagt er und lacht. Auch da war der Baumpfleger schnell zur Stelle – dank seines Lastenrades.

naar: *Bike Bild*, 04.2017

Tekst 9 Der Künstler mit der Kettensäge

- 1p 28 Worin unterscheidet sich Michael Agacki von den meisten anderen Baumpfleger? (Absatz 1)
- A Er braucht keinen Strom für sein Werkzeug.
 - B Er fährt per Rad zu seinen Aufträgen.
 - C Er geht beim Klettern mehr Risiken ein.
 - D Er hat sich auf Arbeiten an höheren Bäumen spezialisiert.
- 1p 29 Warum hat Michael als Maler in Holland aufgehört? (Absatz 2)
- A Er wollte den Job wechseln.
 - B Er wollte ein stabileres Leben führen.
 - C Er wollte lieber in Deutschland wohnen.
 - D Er wollte studieren.
- 1p 30 Was passt im Sinne des Textes in die Lücke im 3. Absatz?
- A welche Strecke
 - B welche Werkzeuge
 - C welchen Beruf
 - D welches Modell
- 1p 31 Welche Aussage über Michael stimmt mit dem 4. Absatz überein?
- A Er betreibt als Nebenverdienst einen Online-Fahrradverleih.
 - B Er findet die Einteilung von Arbeitnehmern nach Rang und Stand altmodisch.
 - C Er hofft, dass mehr Deutsche das Fahrrad für die Arbeit benutzen werden.
 - D Er macht sich über bestimmte Gewohnheiten der Niederländer lustig.
- 1p 32 Was macht der 5. Absatz über Michael deutlich?
- A Er hat bei der Arbeit manchmal Angst vor dem vorbeirasenden Verkehr.
 - B Er findet es schön, wenn er einen Baum nicht allzu viel zurückschneiden muss.
 - C Er muss die Kosten tragen, wenn durch herabfallende Äste Schäden entstehen.
- 1p 33 „So, das reicht“ (Absatz 6)
Was bringt Michael damit zum Ausdruck?
- A Er hat den Baum jetzt genug bearbeitet.
 - B Er hat genug von blöden Aktivitäten wie Katzen retten.
 - C Er hat jetzt Feierabend.
 - D Er muss weiter zum nächsten Termin, obwohl er noch nicht fertig ist.

Normparkfelder

Es ist in der Regel fünf Meter lang und mindestens 2,30 Meter breit, das Normparkfeld. Für die meisten ist Parken keine große Sache. Man kann vorwärts, rückwärts und seitwärts einparken. Wir alle haben die Manöver beim Fahrlehrer oft geübt und dabei ab und zu auch ein paar Schweißtropfen verloren. Heute wird es aber in vielen Parkhäusern wegen der breiteren Autos eng und Parkschäden häufen sich. Denn die meisten Parkhäuser wurden vor 30 bis 40 Jahren gebaut. Damals waren die PKW noch schmaler. Ein heutiger Range Rover ist beispielsweise zwei Meter breit, da bleibt fürs Öffnen der Türen immer weniger Platz. Zwar gibt es XXL-Parkfelder, doch die sind nur spärlich vorhanden. Die Forderungen nach breiteren Parkfeldern sind zu Recht!



naar: TCS Touring, juni 2018

Tekst 10 Normparkfelder

- 1p 34 Wat wil de schrijver van deze tekst duidelijk maken?
- A Er moet in rijlessen meer aandacht komen voor inparkeren.
 - B Er moeten meer mensen kiezen voor een kleinere auto.
 - C Er moeten meer parkeergarages worden gebouwd.
 - D Er moeten ruimere parkeervakken komen.

Und, was machst du so?

Früher träumte Sina (20) davon, irgendwann mal Tänzerin zu werden. Vincent (17) wollte Kameramann werden und übte dafür jahrelang mit seiner GoPro¹). Und heute?

(1) Sina studiert Sozialwissenschaften und Vincent macht eine Ausbildung zum Mechatroniker in einer Autowerkstatt. Aber wer nun denkt, zwei gänzlich enttäuschten Jugendlichen zu begegnen, irrt sich. „Ich bin stolz darauf, dass ich studieren kann“, sagt Sina, „das Studium war zwar bislang anstrengend, hat aber meinen Horizont enorm erweitert.“ Und Vincent? Er findet, dass Kameramann und Mechatroniker gar nicht so weit auseinanderliegen: „Beide Berufe haben mit technischen Themen zu tun, und dafür habe ich mich schon immer interessiert.“

(2) Nach der Ausbildung möchte er vielleicht eine weitere Ausbildung zum Notfallsanitäter²) machen oder zur Berufsfeuerwehr gehen. Jetzt ist er aber erst mal froh, dass er etwas macht, was man später immer brauchen kann, weil Mechatroniker in allen Branchen gefragt sind. Und auch Sina sieht sich nach ihrem sozialwissenschaftlichen Studium in einem großen Konzern, wo sie Strategien für die Welt von Morgen entwickelt. „Darin habe ich eine gewisse Gabe in mir entdeckt und deshalb macht mir das auch große Freude.“

(3) Während also Sina einen Plan für ihr Leben hat, lässt es Vincent eher auf sich zukommen. Die Vorstellung, dass er den Rest seines Lebens in der Firma arbeitet, in der er jetzt seine Ausbildung macht, erscheint ihm einigermaßen 38 . „Okay, mein Opa war über vierzig Jahre im gleichen Betrieb, aber heutzutage hält keiner das doch mehr aus?“

(4) Geholfen hat ihm bei der Auswahl seines Ausbildungsberufs vor allem die Berufsberatung an der Schule. Dort stellten sich nicht nur verschiedene Firmen vor und wurden Berufstests gemacht, sondern über mehrere Praktika konnten die Schüler herausfinden, welche Richtung zu ihnen passen könnte. „Ihr müsst euch einen Job suchen“, sagte seine Lehrerin, „in dem ihr glücklich seid.“ Anders gesagt: Wer irgendeine Ausbildung macht, nur um eine Stelle zu haben, wird im Berufsleben nicht nur unglücklich sein, sondern auch wenig leistungsstark.

naar: Kolpingmagazin, maart 2017

noot 1 GoPro: stevige, waterdichte camera voor bijvoorbeeld het filmen van extreme sporten

noot 2 Notfallsanitäter: ambulanceverpleegkundige

Tekst 11 Und, was machst du so?

- 1p 35 Was haben Sina und Vincent gemeinsam? (Einleitung, Absatz 1)
- A Beide machen ein technisches Studium.
 - B Beide wissen noch nicht, in welchem Bereich sie arbeiten möchten.
 - C Für beide haben sich die Berufswünsche geändert.
 - D Für beide ist ein Kindheitstraum wahr geworden.
- 1p 36 Welche Aussage über Vincent ist dem 2. Absatz nach richtig?
- A Er erlernt jetzt einen zukunftssicheren Beruf.
 - B Er hat immer schon Interesse an helfenden Berufen gehabt.
 - C Er möchte zur Berufsorientierung mehrere Praktika machen.
 - D Er will später noch an der Universität studieren.
- 1p 37 Welche Gabe hat Sina in sich entdeckt? (Absatz 2)
- A ein großes Betrieb zu leiten
 - B Freude am sozialwissenschaftlichen Studium zu haben
 - C geschäftliche Zukunftspläne zu gestalten
- 1p 38 Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke im 3. Absatz?
- A absurd
 - B praktisch
 - C verlockend
- 2p 39 Geef van elk van de volgende elementen aan of dat wel of niet onderdeel was van de beroepskeuze-oriëntatie op Vincents school. (alinea 4)
Kruis aan 'wel' of 'niet' in de uitwerkbijlage.
- 1 bedrijfspresentaties
 - 2 beroeps-interesse-onderzoeken
 - 3 mogelijkheid om meerdere stages te lopen
 - 4 weekend-beroepenmarkt

Recycling



Um die täglich in großen Mengen anfallenden Pandafäkalien sinnvoll zu nutzen, hat sich eine chinesische Firma etwas Besonderes einfallen lassen: Die Ausscheidungen sollen zu Toilettenpapier und anderen Hygieneartikeln verarbeitet werden. Durch die Ernährung mit Bambus ist der Mist der Pandas sehr faserreich, weshalb er sich auch gut weiterverarbeiten lässt.

naar: Weekendmagazin Vorarlberg, 26.01.2018

Tekst 12 Recycling

- 1p 40 Wat wordt er volgens deze tekst gerecycled?
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.